

Heidrun Holzfeind

Strictly Private

9. Februar – 1. April 2012

Eröffnung: Mittwoch, 8. Februar, 19.00 Uhr

Pressegespräch: Mittwoch, 8. Februar, 10.30 Uhr

Die Arbeit der österreichischen Künstlerin Heidrun Holzfeind hat in den letzten Jahren verstärkt Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Auf der Grundlage theoretischer Überlegungen zu Architektur als sozialem Raum und zur Widerspiegelung von Machtverhältnissen in urbanen Systemen hinterfragt Holzfeind die utopischen Versprechen modernistischer Wohnbauten. Sie verbindet dieses Interesse für Architektur und Städtebau eng mit der Frage nach individuellen Lebensentwürfen und hat so zu einem höchst eigenständigen und unverwechselbaren Œuvre gefunden.

„Meine Arbeiten sind Porträts einfacher Menschen in einem Abschnitt ihres Lebens, in dem sie über ihre Errungenschaften, Ziele, Hoffnungen und ihren Platz in der Gesellschaft nachdenken“, schreibt die Künstlerin über ihren kritischen Blick auf gesellschaftliche Strukturen. Souverän lotet sie in ihren Werken Grenzen zwischen Geschichte und Identität, persönlichen Schicksalen und politischen Narrativen der Gegenwart, zwischen Realität und Fiktion aus.

So porträtiert sie etwa in der Videoarbeit *Colonnade Park* (2011) die modernistischen Wohngebäude Mies van der Rohes in Newark über Gespräche mit deren Bewohnern. Die drei zwischen 1954 und 1960 errichteten Glas- und Stahltürme stehen für den Beginn der urbanen Erneuerung Newarks. Die Interviews mit den Bewohnern über ihr Leben in diesen klassischen modernistischen Gebäuden werden mit Ansichten der Wohnungen und Aussichten aus den Fenstern konfrontiert.

In *CU (Mexico City, August 2006)* und *Mexico 68* aus dem Jahr 2007, einer Diainstallation und Videointerviews über die Ciudad Universitaria in Mexico City, den wichtigsten Campus der Universidad Nacional Autónoma de México, stellt Holzfeind Architekturaufnahmen Videointerviews mit Aktivistinnen und Aktivisten der Studentenbewegung von 1968 gegenüber, die eine ganze Generation geprägt hat. Mit diesen Arbeiten hat Heidrun Holzfeind wesentlich zur Neuformulierung von Fragen des Dokumentarischen beigetragen und die Verwendung von Fotografie und Video zwischen Kunst und sozialer Praxis neu definiert.

Heidrun Holzfeind

Strictly Private

Im Mittelpunkt der Ausstellung im BAWAG Contemporary wird eine neue Werkgruppe stehen, die sich mit dem österreichischen Architekten Ernst Schwadron (Wien 1896 – 1979 New York) auseinandersetzt. Ernst Schwadron war der älteste Sohn des Mitbegründers der Bau- und Keramikfirma Brüder Schwadron, in deren früherem Schauraum sich heute die Ausstellungsräume des BAWAG Contemporary befinden. Im Penthouse des gleichen Gebäudes am Franz-Josefs-Kai 3 lag die Wohnung des Architekten, der 1938 nach New York emigrieren musste und in den späten 1940er-Jahren in der Nähe der Stadt sein eigenes Haus errichtete. In ihrer neuen Werkgruppe geht Heidrun Holzfeind vor allem verschiedenen räumlichen und zeitlichen Bezügen nach.
(Christine Kintisch)

Begleitprogramm

22.2., 21 Uhr
Soundperformance

7.3., 20 Uhr
Screening
LIVING ENVIRONMENT III

21.3., 20 Uhr
Künstlergespräch
Heidrun Holzfeind
im Gespräch mit
Christian Witt-Döring

28.3., 21 Uhr
Soundperformance

Eintritt frei.
Weitere Termine und Details
entnehmen Sie bitte der Website.
Änderungen vorbehalten.

BAWAG Contemporary
täglich 14–20 Uhr
Führungen jeden
Donnerstag um 18 Uhr
Begleitveranstaltungen
Eintritt frei

Kuratorin:
Christine Kintisch
Organisation:
Elisabeth Hofbauer
Technischer Aufbau:
museum standards, mu.st. OG

Kurator Konzerte:
Stephen Mathewson
Kurator Film:
Norbert Pfaffenbichler
Kunstvermittlung:
Wolfgang Brunner

Social Media:
Alina Brad
Webmaster:
Christian Leberwurst
Tontechnik:
prilfish veranstaltungstechnik
Video:
Kurt van der Vloedt – artvan
Fotografie:
Oliver Ottenschläger
Grafik:
Angela Althaler, a+o
Architektur:
propeller z

Presse:
Mag. Christina Werner
w.hoch.2wei.
Kulturelles Projektmanagement
T 43/1/ 524 96 46-22
F 43/1/ 524 96 32
werner@kunstnet.at

Download Pressefotos:
bawagcontemporary.at/presse

Heidrun Holzfeind

Biografie

Geboren 1972 in Lienz.

Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien. Lebt und arbeitet in Wien.

Ausgewählte Einzelausstellungen

2012

Strictly Private, BAWAG Contemporary, Wien

2011

Tsunami architecture, OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, Linz
(mit Christoph Draeger)

2010

Za Zelazna Brama, CCA Ujazdowski Castle, Warschau

2009

CU/Mexico 68, De Vleeshal, Middelburg (NL)

2008

CU/Mexico 68, Sala de Arte Publico Siqueiros, Mexiko City

2007

CU/Mexico 68, Galerie im Taxispalais, Innsbruck

Ausgewählte Gruppenausstellungen

2011

Communitas, Camera Austria, Graz, 2011

Videonale, Bonn

2010

Documentary Fortnight Exhibition, The Museum of Modern Art, New York

Living Modern, CCS Bard, Annandale-on-Hudson

2009

Architecture and its Discontents, Kaleidoscope, Mailand

After Architecture, Centre d'Art Santa Mònica, Barcelona

See this Sound, Lentos Kunstmuseum Linz

2008

Manifesta 7/Principle Hope, Rovereto

2007

Exits and Dead Ends, Festival der Regionen, Oberösterreich

Preise

Camera Austria Preis für zeitgenössische Fotografie der Stadt Graz 2011

Gerhard und Birgit Gmoser-Preis für Gegenwartskunst, Secession Wien 2011